



In unserer Rubrik **GymHo testet!** testen die Nachhaltigkeitskurse des GymHo nachhaltige Alternativen von Konsumartikeln aus unserem Alltag.

TEST N°2:

Plastikmüll vermeiden: **selbst gemachtes Shampoo.**

Getestet wurde ein Grundrezept: je 250ml destilliertes Wasser mit 15g Kernseife mit unterschiedlichen Zusätzen: Kräutersud (Melisse, Minze, Kamille/Fenchel, schwarzer Tee, Ingwer/Zitronengras, Brennnessel), Apfelessig, Orangenöl

Versuch gescheitert.



Folgende Kriterien haben wir geprüft:

Beim Waschen: Das Shampoo ...

- ... schäumt gut.
- ... riecht gut.
- ... lässt sich ohne Mühe ausspülen.

Nach dem Waschen ...

- ... sind die Haare entfettet.
- ... lassen sich die Haare gut bürsten.
- ... fühlen sich die Haare gut an.

Das Shampoo...

- ... entfernt Schuppen.
- ... spendet Feuchtigkeit.
- ... pflegt die Haare.
- ... schützt die Haare zB vor Spliss.
- ... enthält vor allem natürliche Inhaltsstoffe.

Die Haare ...

- ... fetten nicht zu schnell nach.
- ... sind gut zu frisieren.
- ... riechen längere Zeit nach dem Shampoo.

ERGEBNISSE:

Bei Zugabe mit Essig wurde das Shampoo zu flüssig, ein Mischverhältnis 1:1 war deshalb kaum zu gebrauchen. Bei Zugabe von Orangenöl war die Konsistenz ok, der Geruch gut, aber das Aussehen wenig ansprechend. Insgesamt schäumt die Grundmischung viel zu wenig und ist schlecht im Haar zu verteilen, die Masse rutscht von der Hand. Je mehr Zutaten, desto schlimmer erschien uns das Ergebnis, vor allem der Geruch der Seifenbasis mit den verschiedenen, beigemischten Kräutersuds war problematisch. Allerdings ließ sich das Shampoo gut ausspülen und die Haare waren gut kämmbar. Leider fühlten sich die trockenen Haare nachher wachsig an, glänzten, waren aber zunächst nicht fettig.

Leider konnte uns das selbst gemachte Shampoo nach dem Rezept oben als Alternative zu gekauftem Shampoo nicht überzeugen. Aber wir suchen weiter!